

# Siehe, das ist Gottes Lamm

Auslegung und Erklärung - Offenbarung 5

## 10 Siehe, das ist Gottes Lamm

### Erläuterungen zum Bibeltext (Offenbarung 5)

von Ralf Mühe aus „Das Buch der Offenbarung.  
Die Zeitung von Morgen.“

#### Jesus ist würdig

Das Bild vom Lamm sagt etwas über das Wesen aus, nicht über sein tatsächliches Aussehen. Die vier goldenen Hörner symbolisieren die vollkommene Herrlichkeit und die Augen seine Allgegenwart. Johannes schreibt eine denkwürdige Situation: Das Lamm wird von Gott einzeln angesprochen. Johannes ist Augenzeuge dessen, was bereits gesagt wurde. Beachten Sie die Reaktion in der unmittelbaren Umgebung des Thrones. Im Gegensatz zu den unzählbaren Scharen der Lobpreisenden, die nur Lobpreis sagen, sondern an das Lamm, die Engel nicht das Wort des Lammes (12). Nach dem Lamm keine Empfänger der Herrlichkeit. Entdecken Sie alle von Vers 13 zu 14-11. „Jedes Geschöpf“ werden die Gebete genannt, die in Gottes unmittelbare Gegenwart kommen.

#### Jesus ins Leben

Wer Anbetung schon Gottes Nähe erlebt hat, weiß etwas von der unbeschreiblichen Herrlichkeit, die von ihm ausgeht.

Ihr werden sich selbst diejenigen nicht entziehen können, die jetzt noch stolz Gott leugnen und sich selbst verherrlichen.

Gott in seiner Allmacht und Herrlichkeit zu kennen, schützt davor, dass wir uns vom Glitzer und der Macht menschlicher Halbgötter blenden lassen. Wer das Original kennt, gibt sich mit billigen Kopien nicht mehr zufrieden.

#### Gedanken zu

von Werner

Ther  
Ar

würdig, alle Macht von Gott zu empfangen. Die Herrlichkeit Gottes mit dieser Welt zum Ziel zu bringen.

#### Stoß

Was ist eigentlich? Diese Frage hat zu allen Zeiten Theologen und Philosophen beschäftigt. Er ist Jesus, denn Jesus sagt: „Wer mich sieht, der sieht den Vater.“ Schauen Sie sich das Leben und das Wirken Jesu auf Erden an. Keiner spiegelt Gottes Wesen deutlicher wider als Jesus. Seine Liebe zu den Verlorenen und Verachteten, sein Erbarmen und sein Mitleid mit den Armen und Kranken. Seine Weisheit im Umgang mit Menschen. Aber noch andere Eigenschaften Jesu werden im Lied deutlich. Beachten Sie, dass jede Strophe eine andere Eigenschaft Jesu zeigt.

Johannes schrieb, dass jemand, der sein Leben für seine Freunde gibt, die größte Liebe beweist. Diese Liebe hat Jesus bewiesen, indem er für uns starb. Jesus, der nie etwas Böses getan hat, übernimmt die Bosheit und Schuld der ganzen Welt und lässt sich dafür strafen, damit Gott uns nicht mehr strafen muss (Jesaja 53, 5). Er lässt sich schlachten wie ein unschuldig Lamm. „Siehe, das ist Gottes Lamm, das die Sünde der Welt trägt“ (Johannes 1,29).

#### Moderation

Als Gott in Jesus auf die Erde kam, zog er alle Pracht und Herrlichkeit aus. Er wurde das Lamm Gottes. Er wurde ein Mensch, der nicht einmal ein Dach über dem Kopf hatte. Doch gerade da, wo wir Gott in diesem abgeblendeten Licht betrachten, weil wir sonst von seiner Herrlichkeit geblendet wären, sehen wir sein Wesen am deutlichsten. Wollen wir das Wesen Gottes erkennen, müssen wir auf Jesus sehen. Schau auf sein Leben und seinen Umgang mit den Menschen, auf seine Liebe zu den Verachteten und Verlorenen, auf sein Leiden, Sterben und Auferstehen. „Wir sahen seine Herrlichkeit“, staunte Johannes. Doch einmal werden wir noch viel mehr staunen – wenn wir Gottes Größe in seiner ganzen Pracht und Herrlichkeit sehen werden und er auf der Neuen Erde mitten unter uns wohnen wird.

© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L276023

# Kurze Einführung in die Offenbarung des Johann

von Werner Hoffmann

Wenn man die Offenbarung zum ersten Mal liest, erscheint sie einem ziemlich fremd. Fremd ist zunächst die Bildersprache. Es verwirrt auch, dass die Kapitel nicht chronologisch aufeinander aufbauen. Die Offenbarung will kein Droh-, sondern ein Trostbuch sein. Sie will uns nicht Angst machen, sondern ermutigen. Immer wieder richtet sie den Blick auf das Ziel, das wir als Christen niemals aus den Augen verlieren dürfen: Gottes neue Welt. Was wir heute mit unseren Augen sehen, ist nicht ewig. Gott hat zwar in seinen Kindern das Neue schon begonnen. Er hat ihnen neues, ewiges Leben geschenkt, aber das Alte ist auch noch gegenwärtig. Krankheiten, Leid und Schmerzen, Tod, Kriege, Hass und Dunkelheit Kennzeichen dieser alten Welt. Doch dies wird so bleiben. Alles wird neu! Was für eine Hoffnung!

## Wer ist der Verfasser?

Verfasser ist der Apostel Johannes. Die Offenbarung aufmerksam liest, findet man auch im Johannesevangelium und in den Briefen vorkommen. „Wort Gottes“ (19,13), „Lamm Gottes“ (5,6), „Lohnschafft des Apostel“

## Wo und wann geschrieben?

Johannes schrieb die Offenbarung auf der Insel Patmos. Als begann die erste Verfolgung der Christen unter dem Kaiser Domitian im Jahr 95 n. Chr., dass die Offenbarung in der Verbannung geschrieben wurde.

## Was ist das für ein Buch?

Das Buch richtig verstehen zu können, ist die Aufgabe der Art der Literatur fragen, in der es geschrieben ist. Zunächst wird deutlich, dass es sich um einen Brief handelt, der an sieben Gemeinden in Kleinasien, der heutigen Türkei, gerichtet war (1,10). Johannes bezog sich also auf konkrete Gemeindesituationen. Natürlich handelt es sich bei der Offenbarung auch um ein prophetisches Buch, in dem zukünftige Ereignisse vorausgesagt werden (1,1). Eine weitere Literaturgattung, in der das letzte Buch der Bibel geschrieben wurde, ist die Apokalypse. Diese Gattung gibt es heute nicht mehr. Typisch für sie ist die Bildersprache, die eine buchstäbliche Auslegung oftmals nicht zulässt. Um sie zu verstehen, müssen wir fragen, was die Bilder, Zahlen und Symbole zu be-

deuten haben, und sie mit dem Neuen Testaments vergleichen.

## Wer sind die Empfänger?

Empfänger sind die sieben Gemeinden in Kleinasien. Dort, wo die Offenbarung (1,1) deutlich, dass die Offenbarung an alle Gemeinden, die in Kleinasien lebten, angesprochen werden sollte. „Was der Geist den Gemeinden sagt, er hören.“ Natürlich, dass die Offenbarung an alle Gemeinden ist.

## Wie wurde die Offenbarung abgefasst?

Die Einleitung Aufschluss. „Seinen Kindern zu sagen, was in Kürze geschehen soll“ (1,3). Es ist es für uns Christen wichtig, zukünftige Ereignisse zu wissen? Jesus hat von Ereignissen gesprochen, die seiner Wiederkunft vorausgehen. Er hat gesagt: „Wenn sich diese Dinge ereignen, dann dürft ihr nicht trauern, sondern hoffend warten.“ (Lukas 21,28). Wenn wir die Offenbarung lesen, hilft uns das, den richtigen Blick für die Gegenwart zu bekommen. Nichts passiert in dieser Welt oder im persönlichen Leben, bei dem Jesus seine Hand nicht im Spiel hätte (5,7). Wir dürfen wissen, dass er siegen und Recht behalten wird. Alles läuft auf ein großartiges Ziel hinaus. Am Ende wird alles neu sein.

## Kleine Einführung in die Sendschreiben

von Ralf Mühe aus „Das Buch der Offenbarung. Die Zeitung von Morgen.“

## Sieben Sendschreiben sind sieben Botschaften an sieben Gemeinden

Sicher wird Ihnen beim Lesen von Kapitel 2 und 3 der Offenbarung auffallen, wie klar gegliedert die einzelnen Schreiben sind. Um sie leichter miteinander vergleichen zu können, ist es eine Hilfe, wenn man ihren Aufbau kennt. Vielleicht hilft es Ihnen, wenn Sie die Untergliederung in Ihrer Bibel jeweils farblich markieren (zum Beispiel: Empfänger rot; Schreibbefehl grün; Bestandsaufnahme: Tadel blau, Lob gelb, Ermahnungen braun und Zusagen orange).

### 1. Empfänger

Die sieben Botschaften, die Johannes zu überbringen hat, richten sich zunächst an sieben Ortsgemeinden in Kleinasien (im Gebiet der heutigen Türkei). Durch die Zahl Sieben (Zahl der Vollkommenheit) wird an-